

**Zeitschrift:** Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen  
**Herausgeber:** Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel  
**Band:** 14 (1987)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Drogenersatz - Ersatzpolitik?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-799808>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Drogenersatz – Ersatzpolitik?



Er war längst fällig: Der Startschuss für eine breite Diskussion der Ersatzstoff-Abgabe (Substitutionsbehandlung) an Heroinabhängige. Hier ist er: die Kette hat vier namhafte Exponenten, ihren Standpunkt in der Substitutions-Diskussion, die vor allem mit Methadon vollzogen wird, auf ihrem jeweiligen Erfahrungshintergrund darzulegen. Neben einigen Grundsätzlichen Fragen: Sind solche Programme überhaupt sinnvoll?; Sind Bezüger von Ersatzstoffen therapierbar?, interessierte uns zudem zwei aktuelle Aspekte. Der erste dreht sich um die Frage, ob die Methadon-Abgabe zur Verminderung des AIDS-Risikos an möglichst viele Heroinabhängige abgegeben werden soll. Der zweite Aspekt betrifft die Forderung des Vereins Schweizerischer Drogenfachleute, der eine möglichst niederschwellige Abgabe von Ersatzstoffen anstrebt als Massnahme gegen eine unnötige Verelendung von Heroinabhängigen (vgl. dazu "Perspektiven einer neuen Drogenpolitik" in der Kette 4/86)